

Außergewöhnliches Kunstwerk

Kalender setzt Zeichen

Die Österreichische Sporthilfe erreichte die Gleichstellung von SportlerInnen mit und ohne Behinderung. Dies gelang durch die Aufnahme von AthletInnen mit Behinderung in die Individualförderung mit 1. Jänner 2012. Ein wichtiger Schritt für den österreichischen Sport.

Schweißtreibende Arbeit den ganzen Sommer über, brachte den Sporthilfe-Diversity-Kalender 2013 hervor. Das außergewöhnliche Kunstwerk, in Kooperation mit dem Österreichischen Paralympischen Committee, ist ein klarer Beweis für den Zusammenhalt der AthletInnen. Jeweils zwei SportlerInnen der österreichischen Spitzenklasse, einer mit Behinderung und

einer ohne, präsentieren ein Monatsblatt. Bei der Lotterien-Gala „Nacht des Sports“ wurde der Kalender erstmals vorgestellt. Von ÖPC-Seite waren u.a. mit dabei: Thomas Geierspichler, Raphael Petr, Andreas Vevera, Günther Matzinger, Pepo Puch, Markus Swoboda, Andreas Onea, Ernst Scheiber, Wolfgang Schattauer, Manfred Böhm, Natalija Eder und Claudia Lösch.

Das Making-of und persönliche Statements der SportlerInnen finden sich auf der Homepage der Ö-Sporthilfe unter www.sporthilfe.at

Wer noch Interesse an diesem einmaligen Kalender hat: Es sind noch Restexemplare unter office@oepc.at kostenlos erhältlich.



Oben Natalija Eder mit Thomas Morgenstern, unten Andi Vevera mit Jia Lui.

